

Rudolf Bahro:

## **Weshalb richten wir uns keine rettende politische Struktur ein? - Teil 2**

Vorlesung am 20.6.1994

... Wilber und andere, was die in Indien, in Asien lehren - ich habe inzwischen - ich weiß inzwischen, dass es das auch ist, und insofern symbolisiert diese Taube, wie sie da dargestellt ist, nämlich von oben nach unten und dann das Kreuz da im Schnabel, die symbolisiert auch Herabkunft. Das heißt, das Prinzip ist hervorgehoben, und Herabkunft ist vielleicht wiederum falsch, wenn man das in oben / unten denkt, sondern in dem Ganzen, also, eigentlich ist das eine - eine Herkunft zu uns aus dem universellen Ganzen, also, von dem intelligiblen Prinzip, das das Ganze regiert. Es ist ja doch nicht einfach Masse dort – also ein Sack voll Beton oder ein Sack voll Kartoffeln - da ist nichts dann in dem Sack - außer durch den Sack selbst - ist nichts organisiert. Aber so ist die große Natur nicht, sondern - dort spielt ja auf der Ebene des Gases, auf der Ebene der Steine, auf der Ebene der Pflanzen, der Tiere überall - das ist ein Informationsprozess - und nur im Tierreich allmählich - und im Menschen endlich - kommt das zu Selbstbewusstsein. Und es steht eigentlich wahrscheinlich ein Auftrag, also eine natürliche Tendenz dahinter, so dass also die Philosophen, die immer gesagt haben, zugleich gibt es da eine Finalursache – also, eine Ursache, die am Ende des Prozesses steht. Nur, dass es am Ende steht, ist wahrscheinlich falsch – Ende und Anfang ist da ein und dasselbe. Also, dieser Urgrund - der ist nicht etwa, wie man denken könnte, wenn der Mensch dann auf die Erde geboren ist, physisch unbewusst - sondern der Urgrund selbst ist hoch bewusst. Das ist nur in dem Kleinen – in dem Säugling - ist die Intelligenz halt in den Genen, und das wird sich erst entfalten. Aber dass es sich entfalten wird, wenn nicht Störung eintritt, das ist klar. Das ist also das, was da entgegenkommt - und jetzt habe ich auf dem - und ich baue darauf, dass man - dass wir mit dieser Kraft arbeiten. Und nun bin ich mir völlig darüber klar, dass man sozusagen die Geister, oder den Geist, nicht rufen kann, ohne dass sich alles meldet, was auf dieser Ebene im Menschen passiert ist. Also, wir sind nicht der universelle Geist, in dem es in Wirklichkeit Gott und Teufel nicht gibt, sondern, da wir diese ich-intelligente Kraft haben, da wir in unserem Interesse sozusagen praktisch in den Kosmos eingreifen - und dann in der Konkurrenz Erfahrungen

machen, dass der Mensch des Menschen Wolf ist - und leiden und uns schützen. Dadurch entstehen also in uns Strukturen, also, zum Beispiel also Homo conquistador, dieser Eroberergeist. In letzter Instanz - also religions-psychologisch gesehen - ist das kompensatorisch, ist diese Aggression nicht sozusagen das, was Aggression ja auch heißt - einfach rangehen an eine Sache – sondern, also, dieses Zuschlagen müssen dabei - und zwar geistig genauso wie praktisch - es ist ja nicht nur das Schwert. Das sind Sachen, die haben mit Verletzung zu tun. Und es ist klar, dass sich sozusagen, wenn man jetzt an die Psyche rangeht und an den Geist rangeht, dass sich der mit seinen Verschattungen zeigt. Und deswegen habe ich sozusagen hinter den Heiligen Geist auf dem Plakat - also da liegt der Reichsadler mit dem Hakenkreuz dahinter - und ich wollte für unser heutiges Thema irgendwie daran kenntlich machen, weil – ja, also, jegliche Staatsdiskussion in Deutschland findet irgendwie vor diesem Hintergrund statt – also, das ist in den Köpfen. Dass es schon nicht nur möglich sondern wahrscheinlich ist, dass wir uns mit den Sachen, die damals also in der bekannten Weise praktiziert und gebraucht worden sind - dass wir es aber mit dem Stoff, an dem sich das abgespielt hat, natürlich wieder zu tun haben werden - und zwar eigentlich ist es ja – wenn ich an Krippendorffs Vorlesungen denke - das war ja tatsächlich also Homo hitlerensis. Das war im Extremen das, was er beschrieben hat, wie der Leviathan so funktioniert. Das war eigentlich nur eins drauf in Fortsetzung. Und ich meine, wenn also das Material, das seelische Material, das Hitler in dieser Weise zusammenfassen konnte - das ist - wie man inzwischen also auch forschungsmäßig weiß - heute nicht mehr in genau derselben Konstellation vorhanden [ist] - es gibt viel weniger autoritäres Potenzial zum Beispiel. Aber qualitativ gesehen gibt es noch denselben autoritären Typus auch noch, diesen rebellisch autoritären, der dann besonders, also, aktiv mit Hitler gegangen ist, beispielsweise. Und wenn diese Art Zusammenfassung, die die Nazis damals für diese Tiefenkräfte gegeben haben - diese finstere Art an Zielorientierung - wenn die heute so nicht wahrscheinlich ist, so ist es andererseits überaus unwahrscheinlich, dass nicht, sozusagen, diese Mentalitätsmomente in uns, dass die also ausgelassen werden, wenn man irgendeiner Art politischer Formierung - sei es auch für das Beste - heute zu Stande bringt.

Also, es ist ja mit Recht darauf hingewiesen worden, dass sich auch die Friedensbewegung des öfteren, also, ziemlich aggressiv gezeigt hat. Oder wenn ich

daran denke - das habe ich hier mal erwähnt - die ersten 10 Jahre habe ich ja noch in der Nazizeit gelebt - und natürlich bin ich auf autoritäre Weise, also, sowohl in die Partei reingekommen als auch habe selbst, also, ich habe autoritäre Vorstellungen gehabt. Und noch mein Buch „Die Alternative“ hat natürlich - also die Idee war, Reform von oben, durch Reform von oben, den Sozialismus hier zu retten. Und die Anlage dazu, die ist nicht nur – also, wenn ich jetzt eine Generation früher geboren wäre - die wäre nicht nur in mir gewesen für die Nazizeit, sondern für jede beliebige frühere und spätere Periode der Geschichte - solange man, sozusagen, da nichts abgearbeitet hat, solange man nicht wenigstens gesehen hat und damit umgegangen ist. Deshalb ist diese Schattenarbeit unbedingt nötig. Und es fragt sich nur, also, ob man diese Schattenarbeit, ich würde mal sagen jetzt, den individuellen Seelendoktor - das ist mein letztes Thema jetzt - also die Frage – was denn dann, wenn man da was konstituieren will – also dem Doktor Freud oder dem tiefenpsychologischen Dr. Jungk oder der Körpertherapie, der Massage oder so, alle dem individuellen Prozess allein überlassen will - oder ob der Umstand, dass der Mensch gesellschaftliches Wesen ist, und dass es eigentlich die kollektive Psyche ist, die in Staatsangelegenheiten so oder so funktioniert - also, ob dann nicht noch was anderes nötig wäre. Und mein Gedanke ist nun, dass man - das mag vielleicht zunächst auch ein Lächeln hervorrufen, weil das also soviel konkreter zunächst nicht aussieht - aber ich glaube, dass es eine Konkretisierung ist, wenn ich von hier, wo ich da in meiner Zeichnung in der „Logik der Rettung“ auch - wo ich sage, hier wäre der Ort an dem Spalt, wo etwas neu konstituiert werden müsste. Wenn ich sage, worum es eigentlich geht, das wäre - ich arbeite mal auch mit der Mechanik des Modells noch - wenn auf der Kreisbahn hier was rausgeschleudert wird - wenn man jetzt nach einer Kraft fragt, die das bewirken kann, da müsste man eigentlich denken, dass also hier eine Stelle sein müsste. Das soll auch mal Licht sein – weiß - hier müsste eine Stelle sein, innen, eigentlich natürlich für jede beliebige Position, die es in dem Ganzen hier gibt. Da müsste hier also ein Ort sein, an dem, sozusagen, die entwickelteren Momente der seelisch geistigen Entwicklung - wo die sich sammeln. Also, es ist ja klar, der Prozess ist ja im Gange, dass hier immer mehr Menschen – also, wenigstens mit Anteilen ihrer Energie, irgendwo - die werden nicht einfach hierher gesaugt, sondern die werden eigentlich eher abgestoßen - also das menschliche Vakuum, das mit diesem Projekt

Megamaschine irgendwie verbunden ist, mit dem Typ des Fortschritts, des materialistischen Fortschritts, den wir seit der Renaissance verstärkt eingeschlagen haben. Es geht natürlich so manches, in Führungszeichen „Elektron“, jetzt, also manches - oder „Foto“, wenn wir bei Licht bleiben - also, ich meine aber jetzt bewusste Bestrebungen, manche also, und zwar nicht bloß im Kopf, sondern was so an Körperarbeit jetzt geleistet wird - das hat ja mit demselben zu tun. Also, es geht viel hierher. Und nun ist die Frage also - da das doch also organisiert ist - ob es nicht – aber in einer völlig anderen Art und Weise als staatliche Organisationsstrukturen – dass wir also die Frage nach dem Politischen - dass das anders gemacht werden müsste, wie Krippendorff hier sagt. Das finde ich völlig richtig, aber das wäre irgendwie eine - es müsste konstituiert werden, dass die Menschen sich hier innen versammeln und dass sozusagen eine - dass dadurch also der, also, dass der Prozess der Selbstauflösung hier, dass der auch beschleunigt wird. Dass der beschleunigt wird, indem man Kräfte, die da rauskommen, indem die von den – also, von den höheren Ebenen her, eigentlich sozusagen aus diesen Dimensionen hier - die stehen ja zur Verfügung, das steht ja zur Verfügung - und es handelt sich nicht darum, sozusagen, die rationale Analyse nun wegzulassen, sondern nur - sie muss eingeordnet werden, untergeordnet werden in der Frage, wie müsste denn der Mensch in seiner ökologischen und zivilisatorischen Krise leben jetzt. Und dann wird es wohl wahrscheinlich sein, dass also an der Stelle hier irgendwie eine Mischung, irgendein Mischungsverhältnis, das man nicht definieren kann - das ist ganz unmöglich - ein Mischungsverhältnis, sozusagen, aus diesen Bereichen sich hier ansammelt. Also, nicht einfach meine ich damit vor allem - nur der Treffpunkt für die Vernünftigen, weil, das reicht nicht, sondern es geht hier, also die Einteilung auf der kleinen Skizze ist ja – dass es hier in dem ersten Drittel vorrational zugeht und hier rational und hier überrational, das heißt auch übervernünftig. Das heißt, die Wahrheit über die universellen Gleichgewichte und Gesetze, die kommt nicht rechnerisch zustande - Gott würfelt nicht, hat Einstein zum Beispiel gesagt - also, was die Wahrscheinlichkeitsrechnung betrifft, sondern da - und auch unser Bewusstsein, unser Erkenntnisorgan kann da auf diesen Ebenen anders arbeiten - und zwar intuitiv - und Lösung finden, die für, ja die für unser ganzes Bewusstsein, auch für die rückständigen Teile, und zwar, ich sage jetzt bewusst mal, es sind nicht nur - es gibt auch Leute, die rückständig sind,

die also ihren Schwerpunkt auf niedrigen Ebenen der Evolution haben. Aber wenn man an Therapie und so was denkt, da handelt es sich immer um rückständige Teile und unentwickelte Teile in uns - und das ist für meine Begriffe, in Bezug auf das hier, sehr viel interessanter.

Also, es muss eine Möglichkeit geben, sozusagen, die besten Kräfte unserer Existenz, also irgendwie – also, ich sage erst mal vorsichtig - zu vernetzen, weil es also hier auf jeden Fall um keine hierarchische Organisation gehen kann. Also, in diesem Sinne ganz bestimmt nicht um Kirche – ich habe da mal von unsichtbarer Kirche für das gesprochen – aber auch, wenn sie unsichtbar sein soll - also, der Begriff Kirche stört, weil - das ist ein hierarchisches Ding. Also suche ich danach, was man stattdessen sagen könnte, weil - das ist nicht gemeint - eine hierarchische Organisation - sondern einfach das, dass nicht nur einfach Leute zusammenrücken. Das ist auch Gemeinschaftsbildung – ist da auch wichtig - aber man kann auch bloß auf der Ebene der vitalen Interessen zusammenrücken, oder es kann sich zeigen, man hat sich zusammengetan, um irgendein hehres Projekt zu veranstalten. Und dann liegen sich die Hirsche in den Haaren und fechten einen Kampf auf dieser Ebene aus, eben weil - Teile davon sind in uns da.

Also ich habe da auch fürchterliche Erfahrungen gemacht, einschließlich meiner eigenen Beteiligung, dass da also solche Sachen rauskommen. Und das ist also der Punkt - ob man es schaffen kann, also, mit viel Bewusstheit auch im Rationalen – nämlich, was diese ganze Konstellation hier betrifft – also, die besten – also, sich zu versammeln, um die besten Kräfte zu pflegen und um von hier aus auch den - sozusagen die Entleerung eigentlich dieses Atman-Projekts - also, den Wegfall eigentlich von Atman-Projekt auf dieser Stufe zu erreichen, ohne dass man sicher sein kann, es passiert hier nicht noch mal. Also, dass wir nachher uns anbeten zum Beispiel dafür, was für herrliche Feelings wir rausgeholt haben bei irgendeiner - am schönen Wochenende mit Massage und was es da so alles Schönes gibt - das wäre auch hier noch mal so was. Wir sind dem nicht entgangen, nur, die Hauptsache ist – also, für meine Begriffe jetzt - da was aufzulösen und irgendeine Instanz zu schaffen, die mit der Zeit eine höhere Autorität erlangt als was hier regiert. Dass also, sozusagen, die Sachzwangregierung, mit der wir es da zu tun haben, dass irgendwie stets also der Narr schon dabei sitzt dort am Tische und sagt, also – eigentlich, wir befassen uns nicht mit dem Wichtigen – also, dass die

Motivation eigentlich hier verschwindet, das ist eigentlich die, sozusagen - von daher gesehen ist das der Verlust, der ihm zugemutet wird - die Motivation für das Weitermachen in der großen Maschine, dass die an der ökologischen Krise sich entmutigt und andererseits, dass die Energie ermutigt wird, sich eher hierher zu begeben und wieder zu sammeln. Also, ohne das Angebot von Sammlungen - und dass dann hier auch Anfänge von dieser kleinen Struktur, in der Lebenskreise entstehen, in denen man sich das auch gegenseitig auch noch bestätigen kann, also, wo die physischen, die vitalen - die Bedürfnisse wollen ja zu ihrem Recht kommen, auch unter diesem Gesichtspunkt. Aber das ist für mich der Hauptpunkt. Und wenn hier viel entwickelteres Bewusstsein versammelt ist, dann kann man auch hoffen, dass institutionelle Neuerungen, die von hier aus kommen – also, ich denke, dass das irgendwie hier mit dem, was ich da vorschlage, dieser ökologischen Rat, also, ich nenne es das Oberhaus, also, auch mit Richtlinienkompetenz, also, das Vordringen dieses Gedankens von hier aus - wenn also hier viel verhältnismäßig reine Energie versammelt ist, dann ist das weniger wahrscheinlich, dass das bloß die nächste Krudität wird, dass es also letzten Endes doch bloß eine Ergänzung des Staates - wie er nun mal war oder wie er ist – darstellt, denn irgendwie - worauf Krippendorff eben nicht eingehen konnte - war, wie soll man denn das Ding los werden, den Leviathan. Also irgendeine Art von Entwicklung, die nicht völlig an der Realität vorbei gehen kann, die das jetzt noch ist, muss es ja geben und ich bin eben einfach nicht - ich könnte mir denken, dass es da auch Neuerungen gibt, die dieses Wesen des modernen Staates aufsprengen. Und ich will den Gedanken zumindest riskieren, dass man also sagt, das, was Hobbes da festgestellt hat, das war nicht die letzte Stufe gesellschaftlicher und menschlicher Entwicklung im Abendland, sondern wir können also, indem wir auch lernen - von Indien beispielsweise - Aurobindo war jemand, der in beiden Kulturen aufgewachsen ist, das hatte ich voriges Mal schon angedeutet - bis 21 hat der in England gelernt und hat wirklich, also das ist nicht einfach eine indische Konzeption, was der hier hat, sondern das ist eine, die ist mit der abendländischen Rationalität vermittelt - und dass wir da auch mit Hilfe, die sich Europa nimmt in dem Sinne, dass wir da also auch irgendwie, sage ich mal, das Recht erwerben könnten, aus dieser Position heraus, institutionell kreativ zu werden. Also, etwas zu setzen, zumindest erst mal Vorschläge zu setzen, uns aber, sozusagen, unserer

Verhaftung - und dass man den Schatten nicht einfach los ist - so dies, dass man sich dessen bewusst bleibt, wirklich bewusst bleibt.

Danke schön. – Beifall

Diskussion